

NE **XIX.GP.-NR**
1336 J
1995-06-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Preisinger, Mag. Praxmarer
und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend die negativen Auswirkungen der Sparmaßnahmen auf den Bereich der
Musikerziehung

Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird es sowohl bei Freifächern als auch unverbindlichen Übungen zu rigorosen Kürzungen kommen. Verschiedenen Informationen zufolge wird von diesen Einsparungen insbesondere der Bereich der Musikerziehung – sprich Instrumentalunterricht, Chorgesang u.ä. – betroffen sein. In den AHS wird mit Beginn des nächsten Schuljahres eine Vielzahl von musikalisch begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern auf Grund der Kürzungen von Unterrichtseinheiten auf die Erlernung eines Musikinstrumentes verzichten müssen.

Den betroffenen Kindern bleibt nur mehr der Weg zum Privatlehrer, der aber in vielen Fällen aus finanziellen Gründen nicht beschritten werden kann.

Österreich als ein Land mit einer in Jahrhunderten gewachsenen – weltweit bekannten – Musiktradition setzt sich mit Durchführung dieser Einsparungsmaßnahmen der Gefahr aus, eben diesen Anspruch über kurz oder lang zu verlieren.

Die Vernachlässigung der Förderung des zweifelsohne in Österreich vorhandenen Potentials an musikalisch Begabten in den Schulen könnte zum Sinken der Absolventenzahlen der Musikhochschulen – und in weiterer Folge zu einer Gefährdung des Image Österreichs als Musikland – führen.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

- 1) Wieviele Unterrichtseinheiten, die den Einsparungsmaßnahmen zum Opfer fallen, werden die Instrumentalausbildung oder Chorgesang gegliedert nach VS, HS, AHS, BHS und nach Bundesländern betreffen?
- 2) Wieviele Schülerinnen und Schüler werden von diesen Einsparungsmaßnahmen im Bereich der Musikerziehung (Chorgesang, Instrumentalunterricht) betroffen sein?
- 3) Wie kann Ihrer Meinung nach angesichts dieser Maßnahmen eine ausreichende Begabtenförderung im Bereich der Instrumentalmusik und des Gesanges sichergestellt